

# V10 TDI - Ölverlust, Öl tropft auf DPF/Krümmer auf der Beifahrerseite

**Beitrag von „s\_heinz“ vom 14. Juli 2014 um 21:14**

Hallo zusammen,

nachdem mein 2007er V10 mich gut 4 Jahre lang ohne nennenswerte Probleme begleitet hat, begann vor gut einem Monat ein Fiasko!

Mein Dicker hat die hier in diesem Thread beschriebenen Probleme (Ölverlust auf der rechten Seite im Bereich Turbo, Krümmer, Tandempumpe...).

Aufgefallen war es bei einer 0815 HU bei der Dekra. Der Unterfahrschutz war im rechten Bereich deutlich ölverschmiert. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich absolut nichts gemerkt. Kein Leistungsverlust oder sonst was. Der Wagen fährt wie ne Eins. Ein leichter Gestank nach verbranntem Öl vielleicht nach längeren Fahrten. Das war's dann aber auch.

Da mich so was nervt, war ich noch am selben Tag beim Freundlichen um die Ecke. Ein schneller Blick unter's Röckchen inkl. Motorwäsche und Probefahrt hatte nichts besonderes ergeben. Am Tag drauf habe ich ihn also zur Diagnose gebracht. Und daraus sollte ein 16 Tage langer Werkstattaufenthalt werden!

Dank dieses Threads hier hatte ich den Werkstattmeister, der auch Besitzer des Ladens ist., auf die Tandempumpe aufmerksam gemacht und darauf gedeutet, dass man das Teil auch ohne einen Motorausbau wechseln kann. Darauf hatte er sich eingelassen. Die hatten dann den Wasserkasten samt Anbauteilen demontiert und die Pumpe umlaufend mit einem Endoskop und Gelenkspiegel geprüft.

Fazit: Dort war kein Ölverlust erkennbar.

Also: Motor raus und richtig schauen. Gesagt, getan.

Als der Motor dann draußen war, waren sich die Leute in der Werkstatt sicher, dass der Anschluss für den Ölvorlauf am Turbo die Ursache des Ölverlustes war. Eine Dichtung an dieser Stelle getauscht, alles gereinigt und nochmal gut nachgeschaut. Andere Undichtigkeiten konnten keine identifiziert werden. Also Motor wieder rein und schauen.

Wo der Wagen da schon mal zerlegt vor mir stand, hatte ich dann noch den Tausch beider DPF in Auftrag gegeben. Ich hatte noch 2 fast neue DPF in der Garage liegen. Gesagt, getan.

Dabei musste dann noch das gesamte Schlauchgestänge inkl. Differenzdrucksensoren erneuert werden, weil man eigentlich nur die Schläuche neu benötigte. Nur die gibt es nicht gesondert.

Na toll! 😞

Zu dieser Zeit stand der Wagen schon gut eine Woche in der Werkstatt.

Als der Motor dann wieder drin war und alles andere zusammengebaut, machte der Meister eine Probefahrt. Dabei stellte sich heraus, dass die Kardanwelle auf einmal am Schlagen war. Gummilager defekt! Kann man hier im Forum ja sehr schön nachlesen...ist ja ne T-Reg Krankheit. Komisch nur, dass bis zum Werkstattaufenthalt Nichts war mit der Welle! Erst dort fingen die Probleme an. Also noch mal eben 'ne neue Kardanwelle eingebaut. Wenn ja sonst nix ist!

Das größere Problem war nur, dass der Motor an der selben Stelle, die ja leider nicht genauer definiert bzw. lokalisiert werden konnte, immer noch Öl verlor! So, als wäre er nicht in der Werkstatt gewesen! Genau wie vorher.

Na ja...also was bleib anderes übrig, als erneut den Motor auszubauen? Gesagt, getan.

Dieses Mal hat sich die Werkstatt allerdings die Kosten des 2. Motorausbaus ans eigene Bein gebunden. Ich zahle ja nicht für beliebig viele Motorausbauten, sondern dafür, dass der Mist wieder in Ordnung gebracht wird!

Joa...Fazit war dann, dass die irgendwie nicht so richtig die Ursache finden konnten! Heftig, aber wahr. Sie haben dann noch mal sicherheitshalber die Tandempumpe samt Dichtungen etc. erneuert. Mal eben ca. 500,- Euro oben drauf.

Wieder alles zusammengebaut und Probelauf in der Werkstatt gemacht. Dabei war wohl noch alles in Ordnung. Nach der Probefahrt rief mich der Meister wieder an und sagte mir, dass die wieder einen Tropfen Öl am Turbogehäuse gefunden hätten! ich dachte, ich höre nicht richtig!!!

Ich hatte den Wagen dann erst mal wieder mit nach Hause genommen. Da stand er schon 16 Tage in der Werkstatt!

Nach dem Wochenende bin ich dann wieder dahin und die haben den Dicken auf die Bühne gestellt. "Alles trocken...supi" sagte man mir. man konnte zu dieser Zeit wirklich kein neues Öl sehen. Da war ich erst mal beruhigt. Dennoch waren wir so verblieben, dass ich noch mal eine Woche später vorbei scheue, um dem Dicken wieder unter's Röckchen zu schauen.

Heute schaute ich hier zu Hause mal nur aus Neugier unter den Motor bzw. unter den Unterfahrschutz und siehe da: Wieder genauso viel Öl an der alten Stelle wie vor dem Werkstattaufenthalt! Ich könnte kotzen!!!

Nach also 16 Tagen Werkstatt und 4.000,- Euro weniger Geld in der Geldbörse ist alles so wie vorher! Der Mist rotzt immer noch und es ist angeblich einfach nicht die Ursache zu finden!

Was soll ich denn da jetzt machen?